



Position beziehen

Begrüßung für einen Gottesdienst zu 80 Jahre Stuttgarter Schuldbekennnis - III

Das Stuttgarter Schuldbekennnis wurde am 19.10.1945 vom Rat der EKD gegenüber Vertreter:innen des Ökumenischen Rates der Kirchen abgegeben. Wortlaut und eine kurze Einordnung stehen unter www.ekd.de/Stuttgarter-Schulderklaerung-11298.htm.

Begrüßung

Sichtbar werden, Position beziehen, in Klarheit zusammenstehen – das sind wichtige Anliegen für viele Menschen in der Kirche.

In kirchlichen Gremien werden deshalb immer wieder gemeinsame Erklärungen oder Bekenntnisse verfasst.

Eines davon ist die Stuttgarter Schulderklärung, die der Rat der Evangelischen Kirchen vor 80 Jahren, am 19. Oktober 1945, gegenüber Vertreter:innen des Ökumenischen Rates der Kirchen abgegeben hat. Bekannt ist vor allem der Satz: „...aber wir klagen uns an, dass wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben.“

Um die Erklärung wurde gerungen. Über sie wurde gestritten. Sie hat überdauert und stellt Fragen an unsere Gegenwart:

Mit welchen Bekenntnissen leben wir heute? Für was beziehen wir Position und in welchen Formen? Welche Kompromisse gehen wir ein, um überhaupt gemeinsam sprechen zu können? Welche Verantwortung nehmen wir wahr und was passiert, wenn wir ihr nicht nachkommen? Was wünschen wir uns von unserer Kirche und was von uns selbst?

In Gottes Gegenwart ist Zeit und Raum, um über diese Fragen nachzudenken.

So feiern wir Gottesdienst im Namen Gottes....

Autorin: Ingeborg Löwisch